

[-1-]

BERATUNG

Beratungs-Tag

9. Februar 1950

Bei Beginn der Beratung fehlten

entschuldigt: Josef Bauernfeind
 Alois Rudigier

unentschuldigt: ---

[-2-]

Beginn der Sitzung um 18 Uhr.

Tagesordnung:

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
2. Volksschulneubau, Gaschurn.
3. Wasserversorgungsleitung Gaschurn-Parthenen.
4. Güterwegbau Gundalat scherberg, Gaschurn.
5. Stockgeldpreis-Erhöhung.
6. Einspruch gegen Verpachtung Frühmessgut (ehem.).
7. Hausanschlüsse - Vorarlberger Illwerke A.G.
8. Wassergraben Valschefielbach-Kirchdorf.
9. Schafallmeierrechte Matten der Gemeinde.
10. Blindenbund für Vorarlberg, Beitragsansuchen
11. Staatsbürgerschaftsansuchen Maria Montibeller.
12. Ansuchen Kurat Alfons Walser, Parthenen.

13. Beitragsansuchen Vorarlberger Skiläuferverbandes
14. Vermietung des Hauses Gaschurn Nr. 131.
15. Mittagsfreizeit bei der Volksschule Parthenen.
16. Neueindeckung der Pfarrhöfe Gaschurn-Parthenen.

Beschlüsse:

Zu Punkt 1)

Der Bürgermeister begrüsst die zu dieser Sitzung erschienenen Herren und bringt anschliessend die Niederschrift über die letzte Gemeindevertretungssitzung zur Verlesung, die von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, unterfertigt wird.

Zu Punkt 2)

Der beabsichtigte Volksschulneubau Gaschurn soll neuerdings geplant werden und zwar wird einstimmig beschlossen einen Wettbewerb auszuschreiben um dadurch ein billigeres und doch zweckentsprechendes Projekt zu schaffen. Für den Wettbewerb wurden nachstehende Architekten namhaft gemacht: Heinz Köhler, Parthenen, Ed. Pfeifer, Schruns, Dr. Ernst Längle, Gätzis und Wilhelm Fleisch, Dornbirn. Weiters wurden zu einer Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft in Bludenz in dieser Sache, Josef Lerch, Wilhelm Köhler und Peter Wachter bestimmt.

Zu Punkt 3)

Betreffend das Projekt der neuen Wasserversorgungsanlage Gaschurn-Parthenen wird das Schreiben des Landeswasserbauamtes vom 26.1.1950, Zl. 5231-00/75.3 zur Kenntnis genommen und nach reiflicher Überlegung dem Wortlaut einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 4)

Die Weiterführung des Baues des Gütergeges Gundalatscherberg bis zur Jausestation "Versettla" wird einstimmig im gleichen Rahmen wie bisher genehmigt.

[-3-]

Zu Punkt 5)

Eine Erhöhung des Stockgeldpreises für die Standesbürger wird einstimmig abgelehnt.

Zu Punkt 6)

Der Einspruch gegen die Verpachtung des Gemeindegutes (ehemalige Frühmesspfründe) wird wegen verspäteter Einbringung desselben nicht mehr behandelt.

Zu Punkt 7)

Das Ansuchen der Vorarlberger Illwerke A.G. wegen verschiedener Hausanschlüsse an die Gemeindewasserversorgungsanlage Gaschurn wird vertagt.

Zu Punkt 8)

Weiters wurde die Anregung wegen Auflassung des Wassergrabens vom Valschefielbach bis Kirchdorf Gaschurn vertagt.

Zu Punkt 9)

Von der künftigen Beteiligung an der Schafbarge Motten wird Abstand genommen und das Recht zur Unterbringung von Schafen aufgelassene Auf Ansuchen wird dem Blindenverein für Vorarlberg ein Beitrag von S 100.-- gewährt.

Zu Punkt 10)

Das Staatsbürgerschaftsansuchen der Maria Montibeller, Parthenen Nr. 31 wird befürwortet.

Zu Punkt 11)

Das Ansuchen des Hochw. Herrn Kurat Alfons Walser Parthenen, wird zur Kenntnis genommen und eine Besichtigung an Ort und Stelle anberaunt.

Zu Punkt 12)

Zum Ansuchen des Vorarlberger Skiläuferverbandes wird ein Beitrag von S 50.- genehmigt.

Zu Punkt 13)

Das gemeindeeigene Haus Gaschurn Nr. 131 soll bei eventueller Räumung an die Familie Mitter, wohnhaft in Gaschurn Nr. 20 um einen monatlichen Mietzins von S 20.- vermietet werden.

Zu Punkt 14)

Wegen einer Beschwerde, dass den Schülern in Parthenen nicht die Mittagsfreizeit von 2 Stunden gegeben werde, so wird der Ortsschulrat beauftragt mit dem Schulleiter in Fühlung zu treten um die Ursache zu klären.

Zu Punkt 15)

Die Neueindeckung der Pfarrhöfe Gaschurn und Parthenen wird einstimmig genehmigt.

Ebenso soll das gemeindeeigene Haus Parthenen Nr. 73 eingeschindelt werden.

Schluß der Sitzung um 22.10 Uhr.

B E R A T U N G

Beratungs-Tag

9. Februar 1950

Bei **B**eginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: Josef Bauernfeind
Alois Rudigier

unentschuldigt: ----

Beratung

mit den Gemeinderäten.

Die 11 Beratungsberechtigten
waren ordnungsgemäß geladen; da-
von waren 9 anwesend. Die Bera-
tung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag 9.2.1950

Nr. 40

Gegenstand:

Name
d. Beratungsberechtigten

Meinungsäußerung:

(Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)

Beginn der Sitzung um 18 Uhr.

T a g e s o r d n u n g :

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
2. Volksschuleneubau, Gaschurn.
3. Wasserversorgungsleitung Gaschurn-Parthenen.
4. Güterwegbau Gundalatscherberg, Gaschurn.
5. Stockgeldpreis-Erhöhung.
6. Einspruch gegen Verpachtung Frühmessgut (ehem.).
7. Hausanschlüsse - Vorarlberger Illwerke A.G.
8. Wassergraben Valschefielbach-Kirchdorf.
9. Schafallmeierrechte Mätten der Gemeinde.
10. Blindenbund für Vorarlberg, Beitragsansuchen
11. Staatsbürgerschaftsansuchen Maria Montibeller.
12. Ansuchen Kurat Alfons Walser, Parthenen.
13. Beitragsansuchen Vorarlberger Skiläuferverbandes
14. Vermietung des Hauses Gaschurn Nr. 131.
15. Mittagsfreizeit bei der Volksschule Parthenen.
16. Neueindeckung der Pfarrhöfe Gaschurn-Parthenen.

B e s c h l ü s s e :

Zu Punkt 1)

Der Bürgermeister begrüsst die zu dieser Sitzung erschienenen Herren und bringt anschliessend die Niederschrift über die letzte Gemeindevertretungssitzung zur Verlesung, die von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, unterfertigt wird.

Zu Punkt 2)

Der beabsichtigte Volksschulneubau Gaschurn soll neuerdings geplant werden und zwar wird einstimmig beschlossen einen Wettbewerb auszuschreiben um dadurch ein billigeres und doch zweckentsprechendes Projekt zu schaffen. Für den Wettbewerb wurden nachstehende Architekten namhaft gemacht: Heinz Köhler, Parthenen, Ed. Pfeifer, Schruns, Dr. Ernst Längle, Gätzis und Wilhelm Fleisch, Dornbirn. Weiters wurden zu einer Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft in Bludenz in dieser Sache, Josef Lerch, Wilhelm Köhler und Peter Wachter bestimmt.

Zu Punkt 3)

Betreffend das Projekt der neuen Wasserversorgungsanlage Gaschurn-Parthenen wird das Schreiben des Landeswasserbauamtes vom 26.1.1950, Zl. 5231-oo/75.3 zur Kenntnis genommen und nach reiflicher Überlegung dem Wortlaut einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 4)

Die Weiterführung des Baues des Güterweges Gundalatscherberg bis zur Jausestation "Versettla" wird einstimmig im gleichen Rahmen wie bisher genehmigt.

Beratung

mit den Gemeinderäten.

Die Beratungsberechtigten
waren ordnungsgemäß geladen; da-
von waren anwesend. Die Bera-
tung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag

Nr. 40

Gegenstand:

Name d. Beratungsberechtigten	Meinungsäußerung: (Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)
Zu Punkt 5)	Eine Erhöhung des Stockgeldpreises für die Standesbürger wird einstimmig abgelehnt.
Zu Punkt 6)	Der Einspruch gegen die Verpachtung des Gemeindegutes (ehemalige Frühmesspfründe) wird wegen verspäteter Einbringung desselben nicht mehr behandelt.
Zu Punkt 7)	Das Ansuchen der Vorarlberger Illwerke A.G. wegen verschiedener Hausanschlüsse an die Gemeindewasserversorgungsanlage Gaschurn wird vertagt.
Zu Punkt 8)	Weiters wurde die Anregung wegen Auflassung des Wassergrabens vom Valschefielbach bis Kirchdorf Gaschurn vertagt.
Zu Punkt 9)	Von der künftigen Beteiligung an der Schafbarge Matten Motten wird Abstand genommen und das Recht zur Unterbringung von Schafen aufgelassen.
Zu Punkt 10)	Auf Ansuchen wird dem Blindenverein für Vorarlberg ein Beitrag von S 100.-- gewährt.
Zu Punkt 11)	Das Staatsbürgerschaftsansuchen der Maria Montibeller, Parthenen Nr. 31 wird befürwortet.
Zu Punkt 12)	Das Ansuchen des Hochw. Herrn Kurat Alfons Walser Parthenen, wird zur Kenntnis genommen und eine Berücksichtigung an Ort und Stelle anberaunt.
Zu Punkt 13)	Zum Ansuchen des Vorarlberger Skiläuferverbandes zur Unterbringung von Schafen wird ein Beitrag von S 50.-- genehmigt.
Zu Punkt 14)	Das gemeindeeigene Haus Gaschurn Nr. 131 soll bei eventueller Räumung an die Familie Mitter, wohnhaft in Gaschurn Nr. 20 um einen monatlichen Mietzins von S 20.-- vermietet werden.
Zu Punkt 15)	Wegen einer Beschwerde, dass den Schülern in Parthenen nicht die Mittagsfreizeit von 2 Stunden gegeben werde, so wird der Ortsschulrat beauftragt mit dem Schulleiter in Fühlung zu treten um die Ursache zu klären.
Zu Punkt 16)	Die Neueindeckung der Pfarrhöfe Gaschurn und Parthenen wird einstimmig genehmigt. Ebenso soll das gemeindeeigene Haus Parthenen Nr. 73 eingeschindelt werden.
Schluß der Sitzung um 22.10 Uhr.	
<p><i>Märk Martins</i> <i>Wideler</i> <i>Friedhofen Alois</i> <i>Schwarz Edward</i> <i>Malin Adolf</i> <i>Klein Johann</i></p>	